

Gemeinschaftsgräberfeld feierlich eingeweiht

Auricher Steinmetz Bernd Clemenz-Weber schuf das Denkmal für Anlage auf Moordorfer Friedhof

pop Moordorf. Gestern ist das Gemeinschaftsgräberfeld in Moordorf im Anschluss an den Gottesdienst feierlich eingeweiht worden. Im Mittelpunkt der Anlage steht ein Denkmal, welches der Auricher Steinmetz Bernd Clemenz-Weber geschaffen hat. Es zeigt in Stufen dargestellt den Lebensweg, der über den Tod hinaus geht.

Das Gemeinschaftsgräberfeld befindet sich auf dem neuen Teil des Friedhofs. Die Pflege wird von der Kirchengemeinde, und nicht von den Angehörigen übernommen. Die Namen der Bestatteten werden auf Steinstelen zu lesen sein, die um das Denkmal herum aufgestellt werden. Sie werden in die Stelen eingraviert. Blumenschmuck darf nur am Denkmal abgelegt werden. Auf dieser Fläche ist sowohl eine Sarg- als auch eine Urnenbestattung möglich.

Der Wunsch nach Bestattungen ohne eigene Grabstätte komme nicht nur vermehrt in größeren Städten, sondern auch im ländlichen Bereich auf, sagte Südbrookmerlands Bürgermeister



Enthüllen den Gedenkstein (von links) in Moordorf: Pastor Karsten Henkmann, Kirchenvorsteher Gerhard Dirks, Südbrookmerlands Bürgermeister Friedrich Süssen, Steinmetz Bernd Clemenz-Weber und Moordorfs Ortsvorsteher Stefan Kleinert. Foto: Poppen

Friedrich Süssen in seiner Ansprache. Moordorfs Ortsvorsteher Stefan Kleinert wies darauf hin, dass die Pflege der

Gräber für Angehörige bisweilen nicht zu bewältigen sei. Die Möglichkeit eines Gemeinschaftsgräberfeldes sei

in solchen Fällen eine Alternative, sagte er. Alle Redner äußerten sich gestern positiv über die Arbeit von Bernd

Clemenz-Weber. Der Künstler stand Interessierten im Anschluss für Fragen und Gespräche zur Verfügung.